

# Partner: Mepha Pharma AG

Die Partner von doXmart ermöglichen es uns, den Ärztinnen und Ärzten mit Patientenapotheke optimale Einkaufskonditionen zu bieten: Ex-Factory-Preise ab erster OP und Verzicht auf zeilenabhängige Logistikkosten. Dafür gebührt unseren Partnern Dank. In dieser Rubrik werden wir einige von ihnen in den kommenden Ausgaben von «doXmedical» vorstellen. Für unsere Interviewreihe haben wir diesmal die Mepha Pharma AG, den auf dem Schweizer Markt führenden Generikahersteller, eingeladen, unsere Fragen zu beantworten.

## 1. Herr Bosshard, wer ist die Mepha Pharma AG eigentlich?

Mepha Pharma AG wurde 1949 in Arlesheim (BL) von einem Arzt, einem Techniker und einem Kaufmann mit dem Ziel gegründet, kostengünstige und qualitativ hochstehende Medikamente mit bewährten Wirkstoffen anzubieten. Das sehen wir auch heute noch als unsere Hauptaufgabe. Mepha Pharma AG ist Teil der Mepha Schweiz AG, die 2011 von der international führenden Generikaanbieterin Teva übernommen wurde. Im Schweizer Generikamarkt ist Mepha die Nummer eins.

## 2. In welchen Bereichen ist die Mepha Pharma AG vornehmlich tätig, und welches sind ihre wichtigsten Produkte? Welchen Stellenwert haben Generika im heutigen Gesundheitswesen?

Die Produktpalette von Mepha Pharma AG deckt alle Indikationsbereiche ab, die in der Hausarztpraxis von besonderer Relevanz sind, und umfasst über 220 Präparate gegen Allergien, Infektionen, Magen-Darm-Probleme, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Schmer-

Das Interview führte

Claudia Reinke

zen, Depressionen, Demenz und viele mehr. Zu den wichtigsten Produkten gehören Pantoprazol-Mepha®, Atorvastatin-Mepha® sowie Co-Amoxi-Mepha®. Die Bedeutung von Generika

«Mepha profitiert heute vom Zugang zu 34 Forschungs- und Entwicklungszentren der Teva weltweit.»

im Gesundheitswesen hat in den letzten Jahrzehnten stark zugenommen. Generika tragen heute zu direkten und indirekten Einsparungen von über 1 Milliarde Franken pro Jahr bei.

## 3. Betreiben Sie eine eigene Forschungs- beziehungsweise Entwicklungsabteilung?



Andreas Bosshard (58), General Manager, leitet heute die Mepha Schweiz AG, zu der die Mepha Pharma und die Teva Pharma gehören. Er begann 2000 seine Tätigkeit als CEO bei der Mepha Pharma AG.

- Die Firma Mepha Pharma AG mit Sitz in Basel ist die führende Generikaanbieterin in der Schweiz und ist Teil der Mepha Schweiz AG, die zur Teva-Gruppe gehört.
- Sie beschäftigt 150 Mitarbeitende.
- Im vergangenen Jahr erwirtschaftete die Mepha Schweiz AG einen Umsatz von 232 Millionen Franken. Die Mepha ist die Nummer 1 im Schweizer Generikamarkt.
- Die Mepha Pharma AG bietet derzeit über 200 Medikamente in allen Indikationsbereichen, die für die Hausarztpraxis von grosser Relevanz sind.
- Allein in diesem Jahr wird Mepha insgesamt 30 neue Medikamente lancieren.

Seitdem Mepha zur international tätigen Teva-Gruppe gehört, betreiben wir in der Schweiz keine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung mehr. Mepha profitiert heute vom Zugang zu 34 Forschungs- und Entwicklungszentren von Teva weltweit. Dadurch sind wir in der Lage, Generika anzubieten, die teilweise gegenüber den entsprechenden Originalprodukten Vorteile für die Patienten aufweisen, die ihnen

die Therapie erleichtern und somit den Behandlungserfolg positiv beeinflussen.

## 4. Welches sind Ihre grössten Sorgen – vom Markt beziehungsweise der Preisentwicklung her, aber auch gesundheitspolitisch?

Uns beschäftigen vor allem die politischen Forderungen, die aus dem qualitativ hochstehenden Schweizer Generikamarkt mit Wahlfreiheit bei den Medikamenten einen Billigstmarkt machen wollen. Die Forderung nach einem Festbetragssystem, bei dem nur noch der Preis zählt, wird dazu führen, dass zukünftig nur noch das billigste Präparat von den Krankenkassen bezahlt werden wird. Wie man in anderen europäischen Ländern sieht, hat dieses System gravierende Konsequenzen für die Patienten mit Langzeittherapien, weil sie gezwungen werden, immer wieder auf das billigste Präparat umzusteigen. Für uns wird der bereits heute grosse Kostendruck weiter zunehmen.

## 5. Was dürfen Ärzte und Patienten heute und in Zukunft von Mepha Pharma AG erwarten? Was ist für den Arzt das Besondere an Ihrem Unternehmen? Sind Sie im Bereich Fortbildung aktiv?

Heute bieten wir Fachpersonen und Patienten neben einem umfassenden Sortiment an qualitativ hochwertigen Generika auch vielfältige Serviceleistungen an. Dazu gehören zahlreiche Ratgeber zu verschiedenen Erkrankungen, die die Behandlung der Patienten unterstützen. Ausserdem engagieren wir uns aktiv in der Fortbildung. Im vergangenen Jahr haben wir rund 300 Weiterbildungsveranstaltungen organisiert.

Am meisten beschäftigt uns die Forderung der Politik nach Billigstmedizin, ohne dass die Folgen für die Patienten bedacht werden. Zusätzlich droht sich der Mangel an Hausärzten für die Patienten negativ auszuwirken. Da Mepha mit der Ärzteschaft ein sehr enges und gutes Verhältnis pflegt, suchen wir gemeinsam nach Lösungen. So investiert Mepha viele Ressourcen in die junge Ärzteschaft. Seit über 10 Jahren ermöglichen wir einer Gruppe von Medizinstu-

***Gibt es etwas, dass Sie sich von den Ärzten wünschen ?***

Die selbstdispensierenden Ärzte sind für uns eine sehr wichtige Kundengruppe, und die besagte Zusammenarbeit ist ungemein wichtig. Wir haben bei Mepha für sämtliche Themen, Befürchtungen und Bedürfnisse ein offenes Ohr und bieten den Ärzten den Dialog an, um auch neue und innovative Dienstleistungen zu verbreiten.

«Uns beschäftigen vor allem die politischen Forderungen, die aus dem qualitativ hochstehenden Schweizer Generikamarkt einen Billigstmarkt machen wollen.»

***Herr Bosshard, wir danken Ihnen für das Gespräch.***

**6. Was macht Ihnen am meisten Sorgen im Verhältnis zur Ärzteschaft in Klinik und Praxis? Wie sehen Sie die Entwicklung der medizinischen Versorgung in der Schweiz aus Sicht der Industrie?**

denen die Teilnahme am Ärztekongress in Arosa.

**7. Wie wichtig ist für Sie die Zusammenarbeit mit selbstdispensierenden Ärzten?**

Auf [www.swissmedinfo.ch](http://www.swissmedinfo.ch) können die Fachinformationen der im Interview erwähnten Arzneimittel nachgeschaut werden.

Der abgebildete QR-Code führt Sie direkt auf die Website.

